

1884-08-29

Afsender

Louis Aubry

Modtager

Emil Chr. Hansen

Type:

Brev

Sprog:

Tysk

Generel kommentar:

Sider mangler at blive skannet

Afsendersted:

München

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):

Brevpapir fra Wissenschaftliche
Station für Brauerei in München

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

J. C. Jacobsen

Arkivplacering:

Det Kongelige Bibliotek, NKS 4069

4°

Emneord:

Gær, Rendyrkning

Dokumentindhold

Aubry takker for oplysninger ang. en assistent, og beder om lov til at besøge Hansen på Carlsberg Laboratorium. Han vil gerne lære om rendyrkningsmetoden, så han kan indføre den på Forsøgsstationen i München. Han nævner også nederst på siden et tilbud fremsat af J. C. Jacobsen - mon ikke det er tilbuddet om rendyrket gær, som nævnes i brevet fra J. C. til Franz Fasbender fra 20. maj 1884?

Transskription

München, den 29. August 1884

Herrn Dr. E. Ch. Hansen, Vorsteher
des physiologischen Laboratoriums
in
Carlsberg
bei Kopenhagen

Sehr geehrter Herr College!

Nach einem langen Stillschweigen, wegen dessen ich Sie vorerst um Entschuldigung bitte, komme ich erst dazu Ihnen für Ihre seinerzeitige Auskunft in Betreff eines Assistenten u. die an mich gewendeten freundlichen Zeilen den wärmsten Dank auszusprechen.

Der Zweck der gegenwärtigen Zuschrift ist es Sie zu ersuchen, mir in der nächsten Zeit den Besuch Ihres Laboratoriums zu gestatten, um Ihre Methoden der Hefezüchtung kennen zu lernen u. mit Ihnen über die Ausführung von ähnlichen Untersuchungen im Laboratorium der wissenschaftlichen Station, sowie über die Einführung Ihrer Züchtungsmethode für reine Stellhefe bei uns, zu berathen.

Anlässlich des Besuches von Herrn Jacobsen sen. in München u. ermuthigt durch dessen Anerbieten [...]

EMIL CHR. HANSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

Wissenschaftliche Station

für Brauerei

in München, den 29. August 1887

Schlüsselstraße 42a

Telephon-Kabine No. 42a

Telephon No. 210.

Herrn Dr. E. Ch. Hansen, Vorsteher
des physiologischen Laboratoriums
in
Carlsberg
bei Kopenhagen

Sehr geehrter Herr College!

Nach einem langen Stillschweigen, wegen dessen ich Sie vorerst um Entschuldigung bitte, komme ich erst jetzt Ihnen für Ihre seinerzeitige Gastfreundschaft in Betreff eines Apistenden u. die an mich gewendeten freundlichen Zeilen den wärmsten Dank auszusprechen.

Der Zweck der gegenwärtigen Zuschrift ist es Sie zu ersuchen, mir in der nächsten Zeit den Besuch Ihres Laboratoriums zu gestatten, um Ihre Methoden der Hefezüchtung kennen zu lernen u. mit Ihnen über die Ausführung von ähnlichen Untersuchungen im Laboratorium der wissenschaftlichen Station, sowie über die Einführung Ihrer Züchtungsmethode für meine Hefehefe bei uns, zu berathen.

Anlässlich des Besuches von Herrn Jacobsen sen. in München u. ermutigt durch dessen Auerbieten,